

[2.] Zum anderen wegen eines entstandnen Strytts einer Jnzünung ettlicher gemeinen Matten. darumben sy gägeneinanderen Jn Zwo Parthyen undt grosse Wytteüfffigkeiten gerathen: undt Nachdem selbige Zuo Baden [an der Jahrrechung vom 6. bis 31. Juli 1631]² erörtert, nichts desto minder, da der Vogt Eppisser under [dem] Landtvogt [der Freien Ämter, Peter] Trinkhler [=Trinkler] syns ambts priviert, und Fenderich Kuon [1631] Zum [Unter-]Vogt gesetzt, Jst dass führ wider Von Nüwem angezündt worden.

[3.] habendt angefangen allerley schältungen, und Zuoreden bruchen heimlich, und öffentlich, Parthyen, und anhang machen. Jn die [in den Freien Ämtern reg. VII] ohrt [- VIII Alte Orte ausg. BE -] Lauffen, den Landtvögten selbs nit verschonen, weniger Jnen den gebürenden respect oder gehorsamj erzeigen: wye dan under H Landtvogt [der Freien Ämter von 1631 bis 1633, Kaspar] Küechlj [=Küchli]; [von 1633 bis 1635 Hans Ludwig] **Schne[e]berger**, [von 1635 bis 1637 Jakob] **Bircher** undt Jezigen Landtvogt [dem von 1637 bis 1639 amtierenden Peter] Furrern [=Furrer] widerfahren; Jn disern währenden widerwärtigkeiten hate sich [1635] der Pfarherr Von Wollen [Michael **Weiss**] Zimlich ingemischt³, parthysch gemacht, Rath undt That gehulffen geben, wider den Eppisser Und syn anhang."

1) s. Siegrist/Eppisserhandel 63, 68

2) s. EA V 2, 650 (Nr. 561). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten gewesen. In den gedruckten EA findet sich über dieses Geschäft freilich nichts verzeichnet, s. indessen Siegrist/Eppisserhandel 65.

3) s. Zurlaubiana AH 103/93

AH 130, 212 und 224 - Blatt 224 leer

83

1641 Juni 21.

A

SCHREIBEN¹ VON [GARDEHPTM.] H[EINRICH I.] ZURLAUBEN [AN DEN AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Monsieur [le lieutenant Jost Ludwig] phyffer [=Pfyffer] envoyera vostre ... [lettre ce jourd'hui] parr messenger Expres, Vous voyetz Comme ie procede par le present porteur, Je vous prie d'en fairre des mesme Et m'envoyer La Quitance de nostre Dernier Compte [- Forderungen in Zusammenhang mit der Gardekompanie?, die bis 1636 im Besitze von Beat II. Zurlauben war -]²"

"die Rechnung ist noch nienen richtig. wöltest also mit disen schnüeren grad 600 L Zallen"

"Enfin que Je vous puisse monstrer La somme que Desiretz a Mons [Karl] ... [Weissenbach] Lequell ne se veult fairre si Je pert de douze un."

"diss achtest für ein Verlurst fur mich aber dyn überfluss und panquetieren vergisst sin: ...

unser accord [- damit dürfte der 1636 zwischen Beat II. und Heinrich I. Zurlauben geschlossene Vertrag, der die Übergabe der Gardekompanie an Heinrich I. Zurlauben regelte, gemeint sein -]³ sagt dz ohn myn entgeltnuss mich solt Zallen:

Jst noch nie geschächen:"

"Ceste Et quantites d'aultres vous feront doresnavants quites Le Dennars pour Le sols:"

"grad dz widerspil ist by ... [Dir] Zefinden: da namlich du mich für einen stüber mit einem Pfenning Zalen wöltest ... An stath 600 L schickst mier hieby durch den Trumetter: 70 Elle[n] schnuer: wo ho Jst myn Kraam der by der resignation [1636] Andinget worden? und di-se schnuer sind glychsam erpettlet Worden."

"Je ne scais pas quandt vostre fils [Beat Jakob I. Zurlauben⁴, dieser war zumindest nominell Gardeleutnant in besagter Kompagnie und zugleich amtierender Landschreiber der Freien Ämter] viendra pour me rendre Compte. m'ayant remis icj, Comme y ayant laissé ses papiers la Cependant Je Vous assuray que de mon Coste Je ... [suis] ...".

" : 872 Ellen"

- 1) Beim vorliegenden Dokument handelt es sich bloss in einem weiteren Sinne um ein Schreiben. So findet sich weder eine Anrede noch eine Adresse; hingegen ist es korrekt datiert und unterzeichnet. Vermutlich ist es eine blosse Briefnotiz, die der sich damals offenbar in Zug aufhaltende Heinrich I. Zurlauben, seinem Bruder, Beat II. Zurlauben, zukommen liess.
- 2) s. Zurlauben/HM II 65 bzw. 67
- 3) s. Zurlaubiana AH 32/85 sowie AH 89/148
- 4) Beachte, dass dessen Bruder, **Heinrich II.** Zurlauben, als Gardefähnrich gleichfalls zu den Offizieren der Gardekompanie Zurlauben gehörte, s. Zurlauben/HM II 69.

Original, mit Glossen und einer Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben AH 130, 213